



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

CDU-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Frau Stadträtin Heike Ahnert

GZ: (OB) GB 2

Datum: 16. NOV. 2015

Kostenvergleich möglicher Volkshochschulstandorte
mAF0067/15

Sehr geehrte Frau Ahnert,

Ihre mündliche Anfrage aus der Stadtrassitzung vom 24. September 2015 beantworte ich wie folgt:

„... auf Antrag der CDU-Fraktion wurden Sie am 30. März dieses Jahres beauftragt, einen „Kostenvergleich möglicher Volkshochschulstandorte“ vorzulegen. Ziel unseres Antrags war es, eine detaillierte Gegenüberstellung aller Kosten - vom Unterhalt des Gebäudes, der Außenanlagen, Betriebskosten bis hin zu den Zuschüsse an die Volkshochschule - für die aktuellen sowie verschiedene mögliche Standorte zu erhalten. Auf Grundlage dieses Vergleiches sollte zeitnah eine Entscheidung über die räumliche Verortung der VHS als bedeutende Weiterbildungsinstitution in unserer Stadt getroffen werden.

Denn perspektivisch kann das Angebot der Volkshochschule nur durch eine grundhafte Sanierung des Hauptgebäudes oder durch einen Umzug an einen alternativen Standort in bisheriger Form aufrechterhalten werden. Ende 2014 lag der Stadt Dresden ein Angebot zur Anmietung bzw. zum Kauf des ehemaligen Gebäudes der Dresdner Bank am Dr.-Külz-Ring vor - bis heute hat der Stadtrat zu diesem Angebot keine offizielle Kenntnis. Der Kostenvergleich sollte dem Stadtrat zum 30. Juni 2015 vorgelegt werden.

Daher habe ich folgende Fragen:

1. Warum liegt dieser Kostenvergleich bisher nicht vor und welche Aktivitäten hat die Stadtverwaltung bisher unternommen bzw. welche möglichen Standorte sind aufgrund unseres Antrages in die weitere Prüfung eingegangen?“
2. „Wie ist die Stadtverwaltung mit dem Anbieter des ehemaligen Gebäudes der Deutschen Bank am Dr.-Külz-Ring verfahren, hat es Verhandlungen mit dem Eigentümer gegeben und ist das Angebot nach nunmehr fast einem Jahr noch aufrecht?“

Dass noch kein Kostenvergleich vorgelegt wurde hat seinen Grund darin, dass das Objekt der ehemaligen Dresdner Bank nicht optimal ist, weshalb die Volkshochschule alternativ das ehemalige Gebäude der Bundesbank ins Auge gefasst hatte. Aktuell wird allerdings vom Land geprüft, ob das Gebäude der Bundesbank zur Unterbringung von Flüchtlingen geeignet sei.

Daher konnten bisher keine ordentlichen Vergleiche vorgenommen werden.

Nachfrage:

„Es hätte doch aber in der Zwischenzeit zu dem anderen Gebäude und dem vor allen Dingen jetzigen Standort eine Art Zwischenbescheid geben können?“ Warum nicht wenigstens das? Denn das ist nicht transparent, das stand in der Formulierung des Antrages auch sehr deutlich drin.“

Ich verweise noch einmal auf die oben stehende Antwort. Im Moment besteht die Situation, dass weder für eine Anmietung eines neuen Objektes noch für eine Sanierung des bisherigen Objektes Gelder im aktuellen bzw. mittelfristigen Haushalt darüber hinaus eingestellt sind. Daher muss diskutiert werden, wie für den Doppelhaushalt 2017/2018 eine Grundlage geschaffen werden kann, um mit dem Thema voran zu kommen.

Bemerkung:

„Und genau das stand in der Frage ausdrücklich drin, dass es darum geht, nämlich nicht hauruck entscheiden zu müssen sondern einmal langfristig Entscheidungen zu treffen. Ich bitte darum, bei solchen Sachen dann wenigstens zwischendurch eine Zwischeninformation zu geben. Gerade wenn es Gründe gibt dafür, dass die Sachen noch nicht vorliegen. Um die Nachreichung wenigstens der aktuellen Kosten würde ich bitten. Danke.“

Die Verwaltung sagt zu, dass eine Zwischeninformation erfolgen wird.

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Hilbert